

## Jahresbericht 2025 der Arbeitsgruppe Gesundheitliche Vorausplanung (AG GVP)

Ein Projekt unter der Co-Leitung von BAG und SAMW

### Übersicht: Auftrag und Schwerpunkte 2025

Im Postulatsbericht 18.3384 «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» hatte der Bundesrat Handlungsbedarf aufgezeigt im Bereich der Gesundheitlichen Vorausplanung (GVP). Um die Rahmenbedingungen und die Qualität der GVP zu verbessern, beauftragte er das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW), eine ständige nationale Arbeitsgruppe «Gesundheitliche Vorausplanung» (AG GVP) einzusetzen und geeignete Massnahmen zur Stärkung der GVP zu ergreifen. Ab 2021 analysierte die von BAG und SAMW geleitete Arbeitsgruppe den Handlungsbedarf und stellte ein Modell mit konkreten Empfehlungen im Sommer 2022 zur öffentlichen Vernehmlassung. Unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen publizierte die Arbeitsgruppe im März 2023 die «Roadmap für die Umsetzung der Gesundheitlichen Vorausplanung».

Die AG GVP hat 2023 auf der Grundlage der Roadmap erste Teilprojekte lanciert, um die Empfehlungen in einzelnen Bereichen zu vertiefen und spezifizieren. Im Jahr 2025 wurden insbesondere die Teilprojekte weiterbearbeitet mit dem Fokus auf «GVP in Alters- und Pflegeheimen», «GVP für Notfallsituationen» und «Sensibilisierung der Bevölkerung» sowie Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Die nationale Arbeitsgruppe traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen und konnte bedeutende Ergebnisse wie die Publikation der Broschüre «Gesundheitliche Vorausplanung in Alters- und Pflegeheimen – Wegleitung zur Umsetzung» verzeichnen. Der Präsident sowie Mitglieder der AG GVP und des wissenschaftlichen Sekretariats waren durch Vorträge und Artikel in Fachzeitschriften in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv.

### Zusammensetzung der Arbeitsgruppe «Gesundheitliche Vorausplanung» (AG GVP)

Prof. Dr. med. Miodrag Filipovic, SGI, Intensivmedizin, Präsident  
Prof. Dr. med. Monica Escher, palliative.ch, Palliativmedizin, Vizepräsidentin

Franziska Adam, Gerontologin MAS, Spitex Schweiz, Ambulante Pflege und Unterstützung

lic. rer. soc. Stefan Berger, H+, Stationäre Gesundheitsversorgung

Dr. med. Gabriela Bieri-Brüning, SFGG, Geriatrie und Stationäre Langzeitpflege

Piero Catani, Dipl. SA FH, SAGES, Soziale Arbeit

Prof. Dr. phil. Christine Clavien, Delegierte Netzwerk Romandie, Ethik

Dominique Elmer, dipl. Pflegefachfrau HF, LangzeitSchweiz, Langzeitpflege und Betreuung

Prof. Dr. med. Steffen Eychmüller, palliative.ch, Palliativmedizin (ab Februar 2025)

Jacline Ferahyan, Pro Senectute Schweiz, Sozialberatung (ab Januar 2025)

Nathalie Gerber, MPH, SRK, Sozialberatung (bis November 2025)

Renate Gurtner Vontobel, MPH, palliative.ch (bis Februar 2025)

Samuel Häberli, SRK, Sozialberatung (ab November 2025)

lic. iur. Debora Gianinazzi, Bundesamt für Justiz, Recht

Dr. pharm. Salome von Greyerz, MAE, NDS MiG, BAG

PD Dr. med. Dr. phil. Ulrich Hemmeter, SGAP, Alterspsychiatrie und –psychotherapie (bis Mai 2025)

Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff, Zentrale Ethikkommission, SAMW, Ethik und Psychiatrie  
 Isabelle Karzig-Roduner, RN, MAE, MScN, ACP-Swiss, Advance Care Planning  
 Prof. Dr. med. Dagmar Keller, SGNOR, Notfallmedizin  
 Dr. med. Philippe Luchsinger, mfe, Hausarztmedizin  
 lic. rer. soc. Silvia Marti Lavanchy, GDK  
 Paola Massarotto, MScN, SGI, Intensivpflege  
 Prof. Beat Reichlin, Konferenz für Kinder- und Erwachsenenschutz KOKES (bis Februar 2025)  
 Prof. Dr. med. Egemen Savaskan, SGAP, Alterspsychiatrie und -psychotherapie (ab Mai 2025)  
 Melea Scheuner, Pro Senectute Schweiz, Sozialberatung (bis Januar 2025)  
 Dr. phil. Reka Schweighoffer, CURAVIVA, Langzeitpflege und Betreuung  
 Dr. med. Jana Siroka, FMH, Innere Medizin und Intensivmedizin  
 Prof. lic. iur. dipl. SA Diana Wider, KOKES (ab Februar 2025)  
 lic. iur. Judith Wyder, Bundesamt für Justiz, Recht (bis Mai 2025)

lic. theol., Dipl.-Biol. Sibylle Ackermann, SAMW (ex officio)  
 Dr. sc. med. Manya Hendriks, SAMW (ex officio)  
 lic. phil. Lea Klingelfuss, BAG (ex officio)  
 lic. phil. Flurina Näf, BAG (ex officio)  
 lic. phil. Lea von Wartburg, BAG (ex officio)

Adrian Schmid (Federas Beratung AG, externe Projektbegleitung)  
 Joëlle Moser (Federas Beratung AG, externe Projektbegleitung)

## **Mutationen in der AG GVP im Jahr 2025**

Im Jahr 2025 sind bei der personellen Zusammensetzung der AG GVP folgende Veränderungen zu verzeichnen:

- Melea Scheuner, Pro Senectute, ist per Ende Januar 2025 ausgetreten. Neu übernimmt Jacline Ferahyan die Vertretung von Pro Senectute.
- Renate Gurtner Vontobel, palliative.ch, ist per Februar 2025 ausgetreten. Neu übernimmt Steffen Eychmüller die Vertretung von palliative.ch
- Beat Reichlin, KOKES, ist per Ende Februar 2025 ausgetreten. Neu übernimmt Diana Wider die Vertretung von KOKES.
- Judith Wyder, Bundesamt für Justiz, ist per Mai 2025 ausgetreten. Das Bundesamt für Justiz ist weiterhin vertreten durch Debora Gianinazzi.
- Ulrich Hemmeter, SGAP, ist per Mai 2025 ausgetreten. Die SGAP ist weiterhin vertreten durch Egemen Savaskan.
- Nathalie Gerber, SRK, ist per November 2025 ausgetreten. Neu übernimmt Samuel Häberli die Vertretung von SRK.

## **Aktivitäten 2025**

### **Sitzungen der AG GVP**

Die AG GVP hat sich am 19. Mai und am 12. November 2025 zu je einer halbtägigen Sitzung in Präsenz in Bern getroffen (mit einzelnen online teilnehmenden Personen). Die verschiedenen im Berichtsjahr aktiven Teilprojekt-Verantwortlichen (vgl. unten) trafen sich abwechselnd online und vor Ort in Bern.

## Veranstaltungen

- Informationsveranstaltung für die Kantone zum nationalen Projekt GVP, 26.06.2025, online.
- Forumsveranstaltung «Vorausdenken, vorausplanen und umsetzen: Nationale Aktivitäten zur Stärkung der Gesundheitlichen Vorausplanung (GVP)», Nationale Plattformen Palliative Care und Demenz, BAG Liebefeld, 07.11.2025.

## Publikationen

- Nationale Arbeitsgruppe Gesundheitliche Vorausplanung, «Gesundheitliche Vorausplanung in Alters- und Pflegeheimen – Wegleitung zur Umsetzung», Hrsg. Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern, 2025, DOI: 10.5281/zenodo.16778498
- Miodrag Filipovic, «Gesundheitliche Vorausplanung: ein Projekt zur Stärkung der Selbstbestimmung», in SAMW Bulletin 04/2025, vgl. [www.samw.ch/dam/jcr:91636483-72a5-47d1-9c8b-d48ef99052ef/bulletin\\_samw\\_2025\\_4.pdf](http://www.samw.ch/dam/jcr:91636483-72a5-47d1-9c8b-d48ef99052ef/bulletin_samw_2025_4.pdf)
- Ursula Arn und Reka Schweighoffer, «Das Leben und das Lebensende gestalten», in ARTISET, Ausgabe 09/2025, vgl. [www.artiset.ch/files/artiset/aktuelles\\_magazin/ausgaben\\_d/wie\\_branchen\\_und\\_kantone\\_zusammenarbeiten\\_magazin\\_artiset\\_9\\_2025.pdf](http://www.artiset.ch/files/artiset/aktuelles_magazin/ausgaben_d/wie_branchen_und_kantone_zusammenarbeiten_magazin_artiset_9_2025.pdf)
- Gabriela Bieri-Brüning, «Gesundheitliche Vorausplanung für Heime – Empfehlungen der nationalen Arbeitsgruppe», in NOVAcura, S. 1-5, Ausgabe 8/2025

## Aktivitäten von Sub-Arbeitsgruppen der AG GVP: Teilprojekte

### *Teilprojekt «GVP in Alters- und Pflegeheimen»*

2023 wurde eine interprofessionelle Sub-Arbeitsgruppe (Sub-AG) zur Umsetzung der GVP in Alters- und Pflegeheimen unter der Leitung von Gabriela Bieri-Brüning, Mitglied der AG GVP als Delegierte der Schweizerischen Gesellschaft für Geriatrie (SFGG), eingesetzt. Zur Stärkung von GVP in Alters- und Pflegeheimen hat die Sub-AG eine Broschüre erarbeitet. Diese bietet eine praxisorientierte Wegleitung zur Umsetzung der GVP in Alters- und Pflegeheimen. Die Wegleitung richtet sich an alle Berufsgruppen in Institutionen der stationären Langzeitpflege, insbesondere an Pflegefachpersonen, die Ärzteschaft sowie Fachpersonen, die Gespräche zur GVP anbieten. Ziel ist, dass GVP verstanden und zum Wohl der Bewohnenden im Alltag gelebt wird. Die Broschüre ist September 2025 publiziert und auf Deutsch, Französisch und Italienisch als PDF und gedruckt erhältlich.

Zusammensetzung der Sub-Arbeitsgruppe:

Dr. med. Gabriela Bieri-Brüning, Zürich, Geriatrie/Stationäre Langzeitpflege (Vorsitz)

Ursula Arn, MAS, Luzern, Langzeitpflege/Betreuung (ab Juni 2024)

Marie-Rose Barben, Frutigen, Pflege

Jikkelen Bohren, Basel, Beratungs- und Betroffenenorganisation

Dr. med. Annette Ciurea, Zürich, Geriatrie/Palliative Care

Dominique Elmer, St. Gallen, Langzeitschweiz

Renate Gurtner Vontobel, MPH, Bern, Palliative Care (bis März 2025)

Dr. sc. med. Manya Hendriks, SAMW, Ethik, Bern (ex officio)

Dr. phil. Jianan Huang, Basel, Gesundheitswissenschaften (bis März 2025)

Isabelle Karzig-Roduner, RN, MAE, MScN, Zürich, Advance Care Planning

RA lic. iur. Petra Kropf Giger, Zürich, Recht

Dr. med. Larissa Müller Enrile, Ponte Tresa, Langzeitpflege

Dr. phil. Sebastian Ritzi, Basel, Pflegewissenschaften/Gerontologie (ab März 2025)

Dr. med. Eve Rubli Truchard, Lausanne, Geriatrie/Palliative Care

Dr. phil. Reka Schweighoffer, Bern, Langzeitpflege/Betreuung (bis Mai 2025)

Daniela Trachsler, Zürich, Advance Care Planning

Dr. med. Petra Vayne-Bossert, Genève, Palliative Care  
Prof. Dr. Franziska Zúñiga, RN, Basel, Pflegewissenschaften

Begleitgruppe:

Franziska Adam, Bern, Ambulante Pflege  
PD em. Dr. med. Klaus Bally, Basel, Hausarztmedizin  
PD. Dr. med. Georg Bosshard, Zürich, Geriatrie/Innere Medizin  
Dr. med. Rebecca Dreher, Morges, ZEK-Mitglied, Geriatrie  
PD Dr. med. Dr. phil. Ulrich Hemmeter, Chur, Alterspsychiatrie  
und -psychotherapie  
Dr. med. Roland Kunz, Zürich, Palliative Care/Innere Medizin  
Dr. med. Philippe Luchsinger, Affoltern am Albis, Hausarztmedizin  
Dr. med. Hans Neuenschwander, Lugano, Onkologie/Palliative Care  
Angela Rebetz, Biel, Langzeitpflege

### *Teilprojekt «Sensibilisierung der Bevölkerung»*

Ziel des im Januar 2024 lancierten Teilprojekts ist es, die Bevölkerung zur Gesundheitlichen Vorausplanung zu sensibilisieren und zu informieren. Menschen sollen ermutigt werden, sich frühzeitig mit Behandlungsmöglichkeiten und dem Lebensende auseinanderzusetzen. Zu diesem Zweck hat das BAG gemeinsam mit einer Kerngruppe von Expertinnen und Experten (vgl. fachliche Kerngruppe) seit anfangs 2025 Grundlagen erarbeitet. Für die Erarbeitung von Leitfragen wurde zusätzlich ein Soundingboard aus Fachpersonen und Bevölkerungsvertretungen (z.B. Seniorenrat) eingesetzt (Umsetzung der Empfehlung 6 aus der Roadmap GVP). Die Grundlagen sind in Form der Themenseite «Patientenwillen stärken» auf der BAG-Webseite verfügbar (vgl. Link). Die Agentur Scholz & Friends hat das BAG bei der grafischen Umsetzung des Bildmaterials der neuen Themenseite unterstützt. Die Themenseite wurde erstmals am 7. November 2025 anlässlich der Forumsveranstaltung der nationalen Plattformen Palliative Care und Demenz vorgestellt. Ab März 2026 folgt die breite Kommunikation mittels Partnerkommunikation.

Link zur dreisprachigen Themenseite «Patientenwillen stärken»:

- Deutsch: [www.bag.admin.ch/de/patientenwillen-staerken](http://www.bag.admin.ch/de/patientenwillen-staerken)
- Französisch: [www.bag.admin.ch/fr/renforcer-la-volonte-du-patient](http://www.bag.admin.ch/fr/renforcer-la-volonte-du-patient)
- Italienisch: [www.bag.admin.ch/it/rafforzare-la-volonta-del-paziente](http://www.bag.admin.ch/it/rafforzare-la-volonta-del-paziente)

Zusammensetzung der fachlichen Kerngruppe:

Prof. Dr. phil. Christine Clavien, Genf, Ethik  
lic. phil. Franziska Egli, Bern, SAMW, Kommunikation  
Sibylle Felber, Bern, Kommunikation  
Prof. Dr. med. Miodrag Filipovic, St. Gallen, Intensivmedizin  
Nina Frauenknecht, Bern, BAG, Kommunikation (ex officio)  
Prof. Dr. med. Monica Escher, Genf, Palliativmedizin  
Samuel Häberli, Bern, Sozialberatung  
Dr. med. Philippe Luchsinger, Affoltern am Albis, Hausarztmedizin  
lic. phil. Flurina Näf, Bern, BAG (ex officio) (Vorsitz)  
Nicole Rapin, Pflegefachfrau FH, Zürich, Sozialberatung/Advance Care Planning  
lic. phil. Lea von Wartburg, Bern, BAG (ex officio)

Zusammensetzung des Soundingboards:

Fabienne Bachmann, Belp, Schweizerischer Verband für Seniorenfragen  
Jikkeli Bohren, Basel, GGG Voluntas, Beratungs- und Betroffenenorganisation  
Claudia Borter, Zürich, Exit Schweiz, Beratung zu Patientenverfügungen  
Piero Catani, Dipl. SA FH, Bern, SAGES, Soziale Arbeit

KD Dr. med. Ulrike Ehlers, St. Gallen, Intensivmedizin/Advance Care Planning  
Prof. Dr. med. Steffen Eychmüller, Bern, palliative.ch, Palliativmedizin  
Dr. Monica Fliedner, Bern, Pflegeexpertin MSN, APN, Palliative Care  
Prof. Dr. med. Dr. phil. Ralf Jox, Lausanne, Klinische Ethik/Palliative Geriatrie  
lic. phil. Patrizia Kalbermatten, Zürich, Stiftung Gesundheitskompass, Sozialberatung  
PD Dr. med. Markus Kosel, Lausanne, SSHID, Psychiatrie und Psychotherapie  
Dr. phil. Daniela Ritzenthaler, Lausanne, Ethik/Advance Care Planning  
PD Dr. phil. Gabriela Schmid-Mohler, ANP, Zürich, Intensivpflege  
Elisabeth Striffeler, MAS, Bern, Schweizerischer Verband für Seniorenfragen  
Marion Surbeck, Dipl. SA FH, Schaffhausen, Krebsliga, Sozialberatung  
Claudia Zürcher-Künzi, Bern, Kantonale Informations- und Beratungsstelle für Palliative Care  
Mitglieder des ehemaligen Angehörigenrates des Forums SELF des BAG

### *Teilprojekt «GVP für Notfallsituationen»*

In einem medizinischen Notfall muss nicht nur rasch gehandelt, sondern gleichzeitig auch der Patientenwillen berücksichtigt werden, etwa der Wunsch, nicht reanimiert oder nicht ins Spital verlegt zu werden. Bestehende Dokumente der GVP wie Patientenverfügung und Behandlungsplan enthalten oft keine rasch erkennbaren Handlungsanweisungen für Notfallsituationen. Das Konzept der GVP für Notfallsituationen will diese Lücke schliessen.

Im Berichtsjahr hat eine Sub-Arbeitsgruppe bestehende Instrumente der GVP für Notfallsituationen geprüft. Das gebräuchlichste GVP-Dokument ist die Patientenverfügung. Einige Vorlagen enthalten eine Zusammenstellung von Handlungsanweisungen für Notfallsituationen. Ist dies nicht der Fall, kann ein zusätzliches Dokument sinnvoll sein. Die Expertengruppe schlägt die Erarbeitung eines schweizweit einheitlichen GVP-Notfallformulars vor und hat im Jahr 2025 zugehörige Empfehlungen im Konzept «Gesundheitliche Vorausplanung (GVP) für Notfallsituationen» festgehalten. Dieses Konzept wurde Ende November 2025 bei allen interessierten Organisationen und Personen in eine öffentliche Anhörung gegeben. Diese dauert bis Ende Februar 2026.

Zusammensetzung der Sub-Arbeitsgruppe:

Prof. Dr. med. Miodrag Filipovic, St. Gallen, Intensivmedizin (Vorsitz)  
lic. theol., dipl. biol. Sibylle Ackermann, Ethik, SAMW (ex officio)  
Dr. med. Gabriela Bieri-Brüning, Zürich, Geriatrie/stationäre Langzeitpflege  
Prof. Dr. med. Monica Escher, Genève, Palliative Care  
Prof. Dr. med. Steffen Eychmüller, Bern, Palliative Care  
Monica Fliedner, Bern, Palliative Care  
Dr. iur. Caroline Hartmann, Bern, Recht  
Isabelle Karzig-Roduner, RN, MAE, MScN, Zürich, Advance Care Planning  
Prof. Dr. med. Dagmar Keller, St. Moritz, Notfallmedizin  
Prof. Dr. med. Tanja Krones, Zürich, Klinische Ethik  
Dr. med. Barbara Loupatatzis, Wetzikon, Advance Care Planning  
Dr. med. Philippe Luchsinger, Affoltern, Hausarztmedizin  
Dr. med. Marc Lüthy, Basel, Rettungsmedizin  
Dr. phil. Daniela Ritzenthaler, Lausanne, Ethik  
lic. iur. Michelle Salathé MAE, Basel, Ethik und Recht  
Dr. med. Andrea Trippini, Lausanne, Intensivmedizin  
Silke Walter, MSc Palliative Care, APN, Liestal, Pflege

### *Teilprojekt «GVP in der psychiatrischen Versorgung»*

Das Thema «GVP in der psychiatrischen Versorgung» wurde auf Wunsch der AG GVP anfangs 2025 neu aufgenommen. Zur Klärung möglicher Umsetzungsschritte wurden sowohl eine Literaturrecherche als auch Interviews mit vier Fachexpertinnen und -experten durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde ein Übersichtsdokument zur Sensibilisierung für und Förderung der GVP in der psychiatrischen Versorgung erarbeitet. Das Dokument richtet sich an Fachpersonen und kann als Orientierung und Ausgangspunkt für weiterführende Arbeiten dienen, mit dem Ziel, GVP in der psychiatrischen Versorgung sichtbarer und wirksamer zu machen. Das Übersichtsdokument wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 publiziert.

Zusammensetzung der interviewten und zusätzlich beigezogenen Expertinnen und Experten:

Dr. med. René Bridler M.H.A., Kilchberg, Psychiatrie und Psychotherapie

Pascale Ferrari, Lausanne, Psychiatriepflege

Patrick Martino, Lausanne, Psychiatriepflege

Dr. sc. med. Jan Schürmann, Basel, Klinische Ethik

Prof. Dr. iur. Regina Aebi-Müller, Luzern, Recht

Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff, Zollikon, SAMW/ZEK-Präsident, Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. med. Egemen Savaskan, Zürich, Alterspsychiatrie und -psychotherapie

### *Teilprojekt «Checkliste mit Qualitätskriterien für Vorlagen von Patientenverfügungen»*

Ziel der Projektidee «Checkliste mit Qualitätskriterien für Vorlagen von Patientenverfügungen» ist es, breit abgestützte formelle und inhaltliche Qualitätskriterien für Vorlagen von Patientenverfügungen zu definieren und als Empfehlungen für gute Vorlagen zu publizieren (vgl. Empfehlung 9 der Roadmap). 2023 hat die AG GVP die Projektidee genehmigt. Die Vorarbeiten haben im Jahr 2024 unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. phil. Ralf Jox und lic. phil. Patrizia Kalbermatten begonnen. Die Publikation ist im 2026 erwartet.

### *Teilprojekt «Dokumentation der GVP» (vorher «Faktenblatt zur Dokumentation der GVP»)*

Im 2024 haben Monica Escher (Vizepräsidentin der AG GVP) und Christine Clavien (Mitglied der AG GVP) im Auftrag der AG GVP einen Entwurf für ein Grundlagendokument erarbeitet. Ziel ist es, auf dieser Basis eine Übersicht zu erstellen, aus dem hervorgeht, welche Formulare und Dokumente es im Bereich GVP gibt, wozu sie dienen und wann sie verwendet werden (inkl. rechtliche Verankerung). Die Publikation ist im 2026 erwartet.

### *Teilprojekt «Finanzierung und Abgeltung von GVP-Leistungen»*

Das Teilprojekt adressiert die Empfehlung 12 der Roadmap «Rahmenbedingungen für die Abgeltung von Leistungen zur GVP». Das Ziel ist es, eine Grundlage zur Finanzierung von GVP-Leistungen zu erarbeiten und möglichen Handlungsbedarf zu identifizieren. Dazu hat das BAG im 2025 eine Auslegeordnung über die gesamten Leistungen, die im Kontext der GVP erbracht werden, erstellt. Die Erarbeitung einer vollständigen Übersicht erweist sich als sehr herausfordernd. Die Arbeiten werden im 2026 fortgesetzt.

## **Politische Aktivitäten mit Bezug zur Gesundheitlichen Vorausplanung**

- [Parlamentarische Initiative 24.454 | Palliative Pflege. Finanzierung klären](#) (Jost)  
Das Parlament soll verschiedene Erlassentwürfe im Kontext der Verankerung sowie der angemessenen Vergütung von Leistungen der Palliative Care erarbeiten. Die SGK-S

(Kommission des Zweitrates) hat der parlamentarischen Initiative am 25.02.2025 Folge gegeben. Die SGK-N hat die [Subkommission «Finanzierung Palliative Pflege»](#) unter dem Präsidium von Nationalrat Lohr eingesetzt, welche Erlassentwürfe zur Umsetzung der parlamentarischen Initiative erarbeitet.

- [Postulat 25.3209 | Medizinische und pflegerische Grundversorgung in den Alters- und Pflegeheimen dringend verbessern](#) (Stocker).

Im Rahmen der Behandlung des Geschäfts hat Bundesrätin Baume-Schneider im Rat betont, dass die GVP bei Menschen in Pflegeheimen sehr wichtig ist: «Souvent, la santé de ces patients est fragile, c'est pourquoi il est nécessaire de bien planifier le traitement et de garantir des soins médicaux réguliers et minutieux.» Sie hat zudem auf das laufende nationale Projekt GVP hingewiesen. Der Ständerat hat das Postulat am 11.09.2025 gemäss Antrag des Bundesrates und unter Verweis auf die Arbeiten im Rahmen der Umsetzung der [Agenda Grundversorgung](#) abgelehnt.

- [Medienmitteilung Bundesrat | 25.06.2025 | «Finanzierung der Palliative Care» in Erfüllung der Motion 20.4264 SGK-SR](#)

Der Bundesrat hält fest, dass es – als Übergangsmassnahme bis zur Einführung von einheitlich finanzierten Tarifen für Pflegeleistungen ab 2032 – angezeigt sei, die OKP-Beiträge nach [Artikel 7a KLV](#) spezifisch für Pflegeleistungen, die in der spezialisierten Palliative Care erbracht werden, zu erhöhen (mobile Palliativdienste und Hospizstrukturen). Der Bundesrat hat das EDI beauftragt, eine entsprechende Änderung der KLV zu erarbeiten. Der Vorschlag wird am 25. November 2025 den Akteuren unterbreitet. Die Änderung wird voraussichtlich auf 1. Januar 2027 umgesetzt.

- [Agenda Grundversorgung](#)

Im Fachbericht [«Agenda Grundversorgung»](#) vom 08.12.2025 wird GVP als eine wichtige Voraussetzung für eine ausreichende Grundversorgung von hoher Qualität erwähnt, insbesondere für die medizinische Grundversorgung in Pflegeheimen (Massnahme 1.2) und um Patientinnen und Patienten zu stärken (Massnahme 1.5). Die Agenda Grundversorgung wurde von Bundesrätin E. Baume-Schneider am 26.11.2024 lanciert. Ab Anfang 2026 wird das BAG zusammen mit den involvierten Akteuren die Umsetzung der im vorliegenden Fachbericht aufgeführten Massnahmen der Agenda Grundversorgung vorantreiben. Die aus diesen Arbeiten resultierende «Roadmap» für die kommenden drei Jahre soll dem Bundesrat im Juni 2026 unterbreitet werden.

## Erwähnungen

- Elisabeth Baume-Schneider, Votum Ständerat Herbstsession 2025, 11.09.2025, vgl. [www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=68840#votum3](http://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=68840#votum3)
- Elisabeth Baume-Schneider, Rede anlässlich des Nationalen Palliativ Care Kongresses, Biel, 27.11.2025, vgl. News Service Bund: [www.news.admin.ch/de/newsb/gt3bkSLyFMIP0YscBDVgo](http://www.news.admin.ch/de/newsb/gt3bkSLyFMIP0YscBDVgo)
- Agenda Grundversorgung: Fachbericht, Erwähnung GVP (S. 16, 19, 20, 22), vgl. [www.bag.admin.ch/dam/de/sd-web/monlPnK2kulh/251208%20Fachbericht%20Agenda%20Grundversorgung%20DE.pdf](http://www.bag.admin.ch/dam/de/sd-web/monlPnK2kulh/251208%20Fachbericht%20Agenda%20Grundversorgung%20DE.pdf)

## Öffentlichkeitsarbeit:

### Vorträge – Allgemein

- Miodrag Filipovic, Publikumsvortrag «Patientenverfügung und Organspende», Quartierzentrum St. Georgen-St. Gallen, 19.02.2025.
- Miodrag Filipovic, Vortrag «Patientenverfügungen auf der Intensivstation» im Rahmen einer Weiterbildung für Fachpersonen an der Medizinischen Klinik des Kantonsspitals Olten, 28.03.2025.
- Miodrag Filipovic, Vortrag «Gesundheitliche Vorausplanung (GVP) – Ein Prozess zur Stärkung der Selbstbestimmung in der Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung», an der Sitzung des SAMW Senats, Zürich, 10.06.2025.
- Miodrag Filipovic, Vortrag zur GVP am SGI-SSMI Jahreskongress, Interlaken, 17.09.2025.
- Monica Escher, Vortrag zur GVP an der Forumsveranstaltung der nationalen Plattformen Palliative Care und Demenz des BAG, Bern, 07.11.2025.
- Paola Massarotto, Vortrag zur GVP an der Tagung der COMEC, Lugano, 12.11.2025.
- Flurina Näf, Pall-Talk «Projekt Gesundheitliche Vorausplanung auf nationaler Ebene – Stand der Dinge und Schritte in die Zukunft», Inselspital Bern, 08.12.2025.

### Vorträge – GVP in Alters- und Pflegeheimen

- Gabriela Bieri-Brüning, Vortrag «Gesundheitliche Vorausplanung in Alters- und Pflegeheimen – Ein Implementierungsvorschlag der nationalen Arbeitsgruppe der SAMW und des BAG», am Kongress «Selbstbestimmung Lebens- und Sterbewünsche - Ethisch verantwortlicher Umgang mit «Sterbefasten» und dem Verlangen nach Suizidhilfe im Alters- und Pflegeheim sowie im Spitex-Bereich», Forum Gesundheit und Medizin, Zürich, 04.04.2025.
- Gabriela Bieri-Brüning, Vortrag «Gesundheitliche Vorausplanung (GVP) – nationale Roadmap und Umsetzung im Heim», Webinar im Rahmen «Altersmedizin-Weiterbildung 2025», Stadtspital Waid, online, 12.06.2025.
- Gabriela Bieri-Brüning, Vortrag «Gesundheitliche Vorausplanung in Alters- und Pflegeheimen», an der Tagung «Das Einmaleins der Pflegeheim-Medizin», Schulungszentrum Gesundheit Zürich, 28.08.2025.
- Many Hendriks, Vortrag «Gesundheitliche Vorausplanung», CURAVIVA Webinar «Vorausdenken, Vorsorgen, Handeln», online, 03.09.2025.
- Gabriela Bieri-Brüning, Vortrag «Vorausdenken, Vorsorgen, Handeln: Gesundheitliche Vorausplanung (GVP) im Pflegeheim», CURAVIVA Webinar mit Corinne Steinbrüchel und Daniela Trachsler, online, 03.09.2025.
- Daniela Ritzenthaler, Vortrag «Le projet de soins anticipé (ProSA) dans les établissements médico-sociaux (EMS)», Webinar CURAVIVA «Anticiper, prévoir, agir: planification anticipée des soins en EMS», online, 04.09.2025.
- Many Hendriks, Vortrag «Le projet de soins anticipé (ProSA)», Webinar CURAVIVA «Anticiper, prévoir, agir: planification anticipée des soins en EMS», online, 04.09.2025.

März 2026

*Gesamtprojektleitung AG GVP*